GOSPELTRUTH

Juni 2024

Die Lehre des Monats:

Die Abschiedsrede Jesu

ANDREW WOMMACK MINISTRIES

Copyright © 2024 Andrew Wommack Ministries gemeinnützige GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Die Abschiedsrede Jesu

Nur wenige Momente in der Geschichte haben so viel Gewicht und Bedeutung wie die letzten Worte Jesu an seine Jünger in der Nacht seiner Verhaftung. Als er in der dunkelsten Stunde seines irdischen Dienstes kurz vor der Kreuzigung stand und bald Verrat, Qualen und Tod erleiden würde, waren seine Worte an seine Jünger dringlich und von großer Bedeutung:

> *Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!*
>
> Johannes 14,1

Jesus wusste, dass den Jüngern die größte Krise ihres Lebens bevorstand, und er wollte sie darauf vorbereiten. Aus dem biblischen Bericht geht hervor, dass die Jünger nichts von der Auferstehung wussten, obwohl Jesus ihnen vierzehn Mal gesagt hatte, dass er gekreuzigt werden würde. Und sieben von diesen vierzehn Mal, hatte er gesagt, dass er am dritten Tag auferstehen würde. Doch das war nicht sehr präsent in ihren Gedanken.

Aus ihrer Sicht schien alle Hoffnung, die sie auf Jesus als den Messias gesetzt hatten, also auf denjenigen, der Israel retten und von der römischen Besatzung befreien würde, völlig zunichte gemacht worden zu sein. Folglich waren sie nicht nur erschüttert, sondern als Nachfolger Jesu ebenfalls in Lebensgefahr. In der Bibel lesen wir, dass Petrus Jesus nach seiner Verhaftung dreimal verleugnete. Aber nicht nur Petrus floh, auch alle anderen Jünger ließen Jesus im Stich.

Vielleicht befindest du dich gerade jetzt in einer Krise, während du dies hier liest. Vielleicht steckst du sogar in einer kritischen Situation in deiner Ehe, deinem Betrieb oder bezüglich deiner Finanzen. Es gibt viele verschiedene Arten von herausfordernden Umständen, mit denen wir alle im Leben konfrontiert werden können, und sie können wirklich überwältigend sein. Ich will das, was du vielleicht gerade durchmachst, nicht schmälern, aber ich glaube wirklich, dass es nicht mit der Krise vergleichbar ist, in der die Jünger damals steckten. Ich weiß, das ist eine gewagte Aussage, aber ich glaube, dass sie wahr ist.

Erinnere dich daran, dass sie all ihre Hoffnungen auf Jesus gesetzt hatten. Sie hatten alles aufgegeben, und jetzt schien es, als wäre alles, was sie geglaubt hatten, eine Lüge. Sie hatten ihre Familien, ihr Zuhause und ihren Beruf verlassen - sie hatten alles aufgegeben, ohne einen Plan B. Als Jesus verhaftet wurde, sah es also nach einem totalen Fehlschlag aus. Und zu allem Überfluss war jetzt auch noch ihr eigenes Leben in Gefahr. Das war eine gigantische Krisensituation.

Ich glaube, Satan weiß, wo wir verwundbar sind. Er erkennt unsere Schwächen manchmal besser als wir selbst. Da er ein geistliches Wesen ist, nimmt er nicht nur die Dinge im natürlichen Bereich wahr. Ich glaube, er sah, dass diese Jünger diejenigen waren, denen Jesus sein ganzes Reich anvertraute, und dass Jesus sich auf sie verließ. Und deshalb glaube ich, dass Satan alles, was er hatte, gegen sie einsetzte. Depression, Entmutigung, Angst, alles, was er benutzen konnte, um diese Jungs auszulöschen. Schließlich waren sie diejenigen, die die Botschaft, die Jesus ihnen hinterlassen hatte, weitergeben sollten. Wahrscheinlich waren sie in dieser Zeit dämonischen Angriffen ausgesetzt, wie nur wenige sie je erlebt haben.

Ich erzähle das alles, um den Hintergrund ihrer Situation zu verdeutlichen. Stell dir vor, du steckst in den Schuhen der Jünger Jesu. Dein Herz ist schwer wie Blei in deiner Brust und du wirst mit all den Ungewissheiten von damals konfrontiert. Und das Erste, was Jesus sagt, ist, dein Herz erschrecke nicht! Ich sage dir, das ist einfach phänomenal. Weißt du, in vielen Kirchen bestimmt so manche psychologische Denkweise die Wahrnehmung der Menschen. Denkweisen, welche die Menschlichkeit erheben und dir sagen: Unterdrücke keine Gefühle oder Emotionen, lass einfach alles raus. Inzwischen geben sich viele unserer Gesellschaft einfach allen Emotionen hin und Menschen werden sogar dafür kritisiert, wenn sie nicht wie ein Kartenhaus in sich zusammenfallen, wenn etwas Schlimmes geschieht.

Moderne Weltanschauungen lehren, dass wir alle nur höherentwickelte Tiere und keine geistlichen Wesen sind und dass wir unsere Gefühle somit nicht beherrschen können. Das führt dazu, dass viele Menschen ihre Emotionen als völlig unkontrollierbar empfinden und denken: *Ich kann nichts dafür, wie ich mich fühle. Wenn diese Person mir das antut, werde ich so reagieren.*

Lass mich das in Liebe sagen - das ist Gebundenheit. Wenn du ein Mensch bist, der seine Emotionen nicht unter Kontrolle hat, bist du eine sich anbahnende Katastrophe. Ich weiß, dass das einige vielleicht gegen den Strich geht, aber es ist absolut wahr. Jakobus 1,15 sagt, dass Sünde in Begierde gezeugt wird, also im emotionalen Bereich. Du musst das ganze also schon in der Entwicklungsphase stoppen.

Jesus wusste, dass seine Jünger noch in derselben Nacht erleben würden, wie er verhaftet, gefoltert und bald darauf gekreuzigt werden würde, und er wollte seine Jünger trösten, indem er ihnen sagte, dass ihre Herzen nicht erschrecken sollten. Es gibt so viele Dinge, die wir daraus lernen können, und eines davon ist, dass du dich in einer Krise an Gott wenden musst. Du kannst dich dafür entscheiden, ihm deine Gefühle zu geben und seine Liebe, Freude und seinen Frieden zu empfangen, um den Ort zu füllen, an dem sich deine negativen Gefühle zusammenbrauen.

Ich lehre nicht einfach so zu tun, als wäre nichts. Ich lehre, dass du diesen Gefühlen die Erlaubnis entziehen kannst, dich zu kontrollieren. Du kannst anerkennen, dass dich etwas, das jemand getan oder gesagt hat, gestört oder verletzt hat, aber du musst nicht zulassen, dass es deine Gefühle beherrscht, kontrolliert oder beeinflusst.

Ich garantiere dir, dass Jesus, als er am Kreuz hing, gegenüber den Menschen keine Gänsehaut der Liebe verspürte, die ihm den Rücken rauf und runter lief. Dennoch sagte er : *„Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun“* (Lk 23,34). Es war eine Entscheidung. Er handelte entgegen seinen Gefühlen und das aus freien Stücken.
Liebe ist nicht emotionslos, aber sie ist eine Entscheidung, eine Hingabe, eine Verpflichtung. Die Lösung ist also weder, deine Gefühle zu unterdrücken, noch ihnen Luft zu machen. Was du tun musst, ist, deine Sorgen auf den Herrn zu werfen und zuzulassen, dass Gott da hineinkommt und dein Herz heilt.

Werft alle eure Sorge auf ihn; denn er sorgt für euch.

1. Petrus 5,7

Da liegt eine Salbung auf Jesus, um gebrochene Herzen zu heilen. Wir müssen an einen Punkt gelangen, an dem wir selbst im Angesicht des Todes nicht anders können, als Gott zu loben, weil wir wissen, dass der Himmel auf uns wartet. Wenn wir das wirklich begreifen, verblasst jeder irdische Ärger, der uns begegnet, im Vergleich zu der Herrlichkeit, die vor uns liegt. Preist den Herrn!

Wenn du also versucht bist, deine Gefühle von Furcht oder Angst beherrschen zu lassen, nimm dir die Worte Jesu zu Herzen. Wenn sie seinen Jüngern am Vorabend seiner Kreuzigung Halt geben konnten, können sie auch uns heute noch Halt geben und tragen.

Wenn du also versucht bist, deine Gefühle von Furcht oder Angst beherrschen zu lassen, nimm dir die Worte Jesu zu Herzen. Wenn sie seinen Jüngern am Vorabend seiner Kreuzigung Halt geben konnten, können sie auch uns heute noch Halt geben und tragen.

Ich möchte dich ermutigen, dir meine Lehren zu besorgen, in Buchform, auf CD/DVD oder Audio und Video auf einem USB Stick. Um zu bestellen, gehe auf **andrewommack.de/shop** oder rufe uns an unter 069 643 578 50 (Montag-Freitag 8:00 - 16:00 Uhr)

Wir lieben euch,

Andrew and Jamie

Verachte seinen Sieg nicht

„Jesus aber sprach zu ihnen: Sie haben es nicht nötig, wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen!" Sie sprachen zu ihm: ***Wir haben nichts hier als*** *fünf Brote und zwei Fische."*

Matthäus 14,16-17 - Betonung hinzugefügt

Wenn er mit einer Herausforderung konfrontiert wird, antwortet ein Christ, dem es an etwas fehlt, oft: „Ich habe nur..." ***Ich habe nur*** *die Grundschule abgeschlossen.* ***Ich habe nur*** *zehn Euro auf dem Konto.* ***Ich habe nur*** *eine zerrüttete Familie.* Oder sie sagen: „Wenn du nur wüsstest." ***Wenn du nur wüsstest****, was in meinem Leben passiert ist.* Diese Einstellung der Ausreden ist etwas, mit dem wir alle zu kämpfen haben.

In meinem eigenen Leben bin ich mit selbst auferlegten Grenzen konfrontiert worden. Es ist, als würde ich zu Jesus sagen: „Danke für die Zuversicht, Tausende zu speisen, aber ***ich habe nur*** . . ." Das heißt im Grunde, dass er einen anderen Weg finden muss, um seine Ziele zu erreichen.

In Psalm 106 erzählte David von den Verirrungen und Kämpfen Israels während der Zeit in der Wüste - ein ständiger Wechsel von nicht lang anhaltender Freude zu Sünde und Rebellion.

Sie vergaßen Gott, ihren Retter*, der Großes getan hatte in Ägypten,...* ***Sie verachteten das liebliche Land****, sie glaubten seinem Wort nicht.*

Psalm 106,21.24 - Betonung hinzugefügt

Wenn du die Güte Gottes, das vollendete Werk Christi, seine Gegenwart in dir und die Autorität und den Glauben, die alle in dir wohnen, anzweifelst, verachtest du das „liebliche Land". Wenn du dich auf deine Probleme konzentrierst, vergisst du all die guten Dinge, die Gott getan hat, und verpasst es, die Fülle seiner Gnade zu begreifen.

Hier ist eine einfache Analogie. Stell dir den Alten Bund als ein American Football-Spiel vor. Aber du spielst in einem Team von Sechsjährigen gegen das Gesetz Moses - im Grunde genommen gegen die Kansas City Chiefs (die Super Bowl Champions von 2023 und 2024). In diesem Duell kannst du nicht gewinnen.

Aber jetzt spielst du nicht mehr in diesem American-Football-Spiel des alten Bundes mit. Jetzt, im neuen Bund spielst du Baseball, ein Spiel mit völlig anderen Regeln. Manche sagen: „Okay, ich verstehe, dass ich im Baseballspiel des Neuen Bundes bin, aber ich treffe nie den Ball."

Hör zu, wir alle schlagen daneben. Keiner hat je den Ball getroffen, außer einem: Jesus Christus, der sowohl ein Pitcher (Werfer) als auch ein Batter (derjenige der den Ball zu schlagen versucht) ist. Er hat als Werfer und Batter das perfekte Spiel gespielt und vier Homeruns gemacht! Durch Jesus in deinem Team gewinnst du, trittst in den Neuen Bund ein und bekommst den Pokal und die Siegesfeier.

Preist den Herrn! Der Glaube Gottes ist in dir, der Segen Gottes ist für dich, und die Gnade Gottes ist auf dir. Verachte als wiedergeborener Gläubiger nicht das liebliche Land Christi in dir.

Wenn du von dieser Lehre gesegnet wurdest, dann komm und höre Barry Bennett und andere tolle Dozenten auf der **Summer Family Bible Conference 2024** vom **1. bis 5. Juli** in Woodland Park, Colorado. Besuche **SummerFamily.org** und melde dich noch heute an!

Barry Bennett ist ein Absolvent des Christ for the Nations Institute in Dallas, Texas. Er und seine Frau Betty Kay verbrachten fast dreizehn Jahre auf dem Missionsfeld in Mexiko, Guatemala und Chile. Barry kam 2007 zu Andrew Wommack Ministries und arbeitete als Gebetsdiener am Telefon. Heute arbeitet Barry als Dozent am Charis Bible College Woodland Park.

Die heiße Kartoffel der Unversöhnlichkeit fallen lassen

Hast du jemals die Last einer angespannten Beziehung gespürt? Egal, ob es sich um einen Streit mit einem Freund oder einer Freundin, mit einem Geschwisterteil oder mit einem Kollegen oder einer Kollegin handelt, wir alle haben schon damit zu kämpfen gehabt. Aber inmitten dieser Herausforderungen gibt es einen Weg zu Frieden und Heilung, und der beginnt mit Vergebung.

In unserer vertikalen Beziehung zu Gott ist durch Christus unser Weg beständig, weil er uns treu ist. Auf horizontaler Ebene, also mit Menschen, ist das jedoch anders. Es braucht zwei Personen, damit es zu einer Wiederherstellung und Versöhnung kommt, wenn ein Konflikt besteht. Es liegt nicht allein an uns.

> *Ist es möglich, soviel an euch liegt, so haltet mit allen Menschen Frieden.*
>
> Römer 12,18

In der Heiligen Schrift finden wir viele Beispiele für Beziehungsprobleme, wie Adam und Eva, die die Gemeinschaft mit dem Herrn ablehnten, Josefs Brüder, die ihn in die Sklaverei verkauften, der Streit zwischen Paulus und Barnabas und Judas Verrat an Jesus. Doch selbst im ertragen von Ablehnung und Verletzung, lebte Jesus radikale Vergebung vor, sogar denen gegenüber, die ihn kreuzigten, indem er betete : *„Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun"* (Lk 23,34).

Johannes 13,35 erinnert uns daran, dass unsere Liebe füreinander ein entscheidendes Merkmal unseres Glaubens und unserer Nachfolge ist. Wenn Jesus in seiner grenzenlosen Barmherzigkeit uns und denen, die ihm Unrecht getan haben, vergeben kann, wer sind wir dann, anderen die Vergebung vorzuenthalten? Es geht nicht darum, verletzende Handlungen zu vergessen oder zu dulden - es ist einfach eine Entscheidung, die wir treffen. Ich habe persönlich mit Vergebung gerungen, auch nachdem ich sie anderen gewährt hatte. Der Prozess war nicht einfach, und manchmal blieb

ein Gefühl der Verbitterung zurück. Aber als ich mir immer wieder bewusst machte, dass ich verzeihen wollte, verschwanden diese Gefühle stückweise, bis sie sich ganz auflösten. Die Geschichte von Hiob ist ein starkes Beispiel für die transformative Kraft der Vergebung. Trotz seines unvorstellbaren Leids führte Hiobs Bereitschaft, für seine Freunde zu beten, letztlich zu seiner eigenen Wiederherstellung und zu Überfluss. Das ist eine eindrückliche Erinnerung daran, dass Vergebung nicht nur zum Wohle anderer, sondern auch zu unserem eigenen Wohl ist.

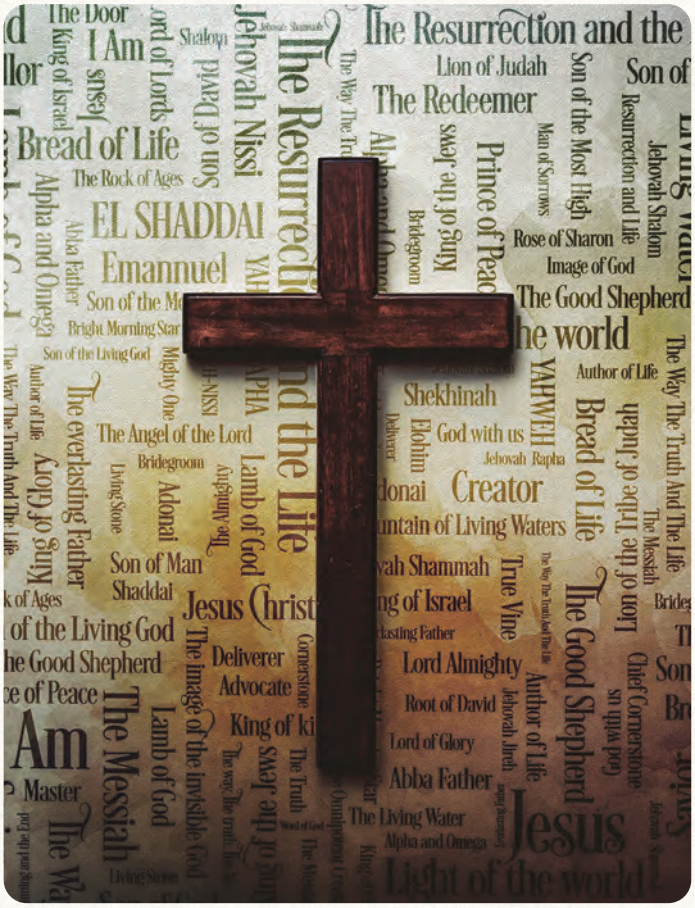
> *Und der HERR wendete Hiobs Geschick, als er für seine Freunde bat; und der HERR erstattete Hiob alles doppelt wieder, was er gehabt hatte.*
>
> Hiob 42,10

Stell dir vor, Vergebung wäre das Fallenlassen einer heißen Kartoffel. Wenn du dich dafür entscheidest, an der Kartoffel (der Unversöhnlichkeit) festzuhalten, verlängert das nur den Schmerz. Aber wenn du eine bewusste Entscheidung triffst, zu vergeben und Wut oder Bitterkeit loszulassen, lässt du „die Kartoffel fallen" Durch Gebet und ein tiefes Verständnis der Liebe Jesu können du und ich Vergebung annehmen und die befreiende Kraft erfahren, die sie mit sich bringt.

Tony Cooke unterrichtet in regelmäßigen Abständen am Charis Bible College. Besuche **TonyCooke.org** für kostenlose Ressourcen oder um sein Buch zu erhalten: *Relationships Matter: Lessons from Paul and the People Who Impacted His Life* (nur auf Englisch).

Tony Cooke, bekannter Bibellehrer und Autor, machte 1980 seinen Abschluss am Rhema Bible Training Center, wo er später als Ausbilder und Dekan tätig war. Er hat einen Bachelor-Abschluss von der North Central University und einen Master-Abschluss von der Liberty University und hat über dreißig Länder und fast alle fünfzig Staaten bereist. Tony und seine Frau Lisa haben zwei erwachsene Kinder und wohnen in Broken Arrow, Oklahoma.

Der Zweck des Kreuzes



Ich liebe die wunderschöne Erlösungsgeschichte, in die du und ich durch das vollendete Werk des Kreuzes hineingenommen wurden. Egal, wie du dich fühlst, egal, was dir jemand sagt - schau auf das Kreuz und erkenne Gottes Liebe zu dir.

> *Denn auch Christus hat einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte; und er wurde getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht durch den Geist,*
>
> 1. Petrus 3,18

Oft kommen Menschen auf mich zu und bitten mich, mit ihnen zu beten, um eine Offenbarung von Gottes Liebe zu erhalten. Das ist ein toller Wunsch, aber wenn du nicht zuerst auf das Kreuz und die Kraft schaust, die dort gezeigt wurde, wirst du dich immer fragen, ob, du genug getan hast, um seine Liebe zu verdienen. Jesus ist für dich gestorben, bevor du überhaupt erkannt hattest, dass du einen Retter brauchst. Das ist die Liebe Gottes.

> *indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens,* **der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldete und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.**
>
> Hebräer 12,2 - Betonung hinzugefügt

Jesus kannte die Erlösungsgeschichte. Er wusste, dass er dich und mich kaufen und befreien würde, damit wir eine Beziehung zu ihm haben können. In Hebräer 12,2 heißt es, dass er die Schande *verachtet hat*, was im Grunde bedeutet, dass er auf die Schande herabschaute, als wollte er sagen: *Ich werde mich von dieser Schande nicht aufhalten lassen. Ich habe Freude. Ich habe eine Vision vor Augen, was dieses Werk am Kreuz bewirken wird.*

Lass dir von der Welt nicht sagen, dass du dich durch deine Handlungen disqualifiziert hast. Ich sage dir, das Kreuz bringt eine ganz neue Ebene der Freiheit von Schuld, Verurteilung und Scham der Vergangenheit. Und die Sache ist die, dass wir alle schon mal Dummes getan haben. Du kannst immer wieder mit Bedauern zurückblicken oder du kannst sagen: „Danke Jesus. Ich verachte diese Schande. Ich verachte diese Schuld und Verurteilung. Ich lasse nicht zu, dass sie in meinem Leben eine Stimme haben. Ich habe Freude vor Augen, die gleiche Freude, die du hattest - die Freude der Beziehung. Und jetzt kann ich alles von Gott haben, was er verheißen hat."

Besuche **GospelTruth.TV/LifeFoundations**, um die gesamte lebensverändernde Lehrreihe „Der Zweck des Kreuzes" zu sehen. (Nur auf Englisch verfügbar.)

Carrie Pickett verbrachte sechzehn Jahre als Missionarin in Russland, wo sie den Campus des Charis Bible College in St. Petersburg aufbaute und leitete. Im Jahr 2015 kehrte sie nach Colorado zurück und ist jetzt stellvertretende Geschäftsführerin von Andrew Wommack Ministries und Charis. Carrie setzt sich dafür ein, Gottes Gnade weltweit zu verbreiten und kraftvolle Diener mit einer Vision des Missionsbefehls heranzuziehen.